

Rückert, Friedrich: 36. (1827)

1 So oft schon bin ich über deine Schwellen
2 Geschritten und geschlichen spat und fruhe,
3 Daß es der Hund, ihr Hüter, sieht in Ruhe,
4 Und nicht der Müh' es wert hält, noch zu bellen.

5 Wohl hab' ich auch in Kammern und in Zellen
6 Erforscht schon jeden Schrank und jede Truhe,
7 Wo deine Hauben und wo deine Schuhe,
8 Wo deine dunklen Tücher, deine hellen.

9 Nur eines hab' ich noch nicht können leider
10 Mir auskundschaften, wo im Schrein verborgen
11 Du aufbewahrst den Vorrat deiner Launen,

12 Die du viel öfter wechselst als die Kleider,
13 Da ich dich oft schon zwischen heut und morgen
14 Bald in der ros'gen sah, bald in der braunen.

(Textopus: 36.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47039>)